

Protokoll

1. Begrüßung

Regionsjugendwart Volker Kötz eröffnet die Jugendwartetagung um 18:10 Uhr und begrüßt 18 Vertreter aus 16 (von 35) Vereinen. Die Tagesordnung sieht neben den Ehrungen der Meister und Staffelsieger auch den Bericht des Jugendwartes über die vergangene Spielzeit nebst Aussprache, Mitteilungen aus dem Verband, eine persönliche Rückschau des Jugendwartes und die Neuwahl des Regionsjugendwartes vor.

2. Bericht des Jugendwartes

Das Fazit der abgelaufenen Spielzeit fällt eher nüchtern aus. Erstmals nimmt kein Verein der Region an den Verbandsmannschaftsmeisterschaften der Nachwuchsklassen teil.

Mit den Teilnehmerfeldern der Regionseinzelmeisterschaften, die erstmals gemeinsam mit den Aktivenklassen an einem Wochenende ausgetragen wurden, zeigt sich Kötz zufrieden, enttäuschend dagegen die Teilnehmerzahlen der Regionsranglistenturniere. Hier muss zukünftig auch über die Terminierung nachgedacht werden.

Besondere Erwähnung in seinem Rückblick erfahren die Simmerner Nachwuchsspieler Tobias Henrich und Richard Seibel sowie die Rheinböller Spieler Isabell Bruhn und Dario Stenzhorn, die bei den Verbandsveranstaltungen der vergangenen Saison auf sich aufmerksam machen konnten.

Die leistungsbezogene Einteilung aller Nachwuchsspieler ist auch in der vergangenen Spielzeit bei den Verantwortlichen Vereinsbetreuern gut angenommen worden, einzig für die Einteilung der Frühjahrsrunde wünschen sich die Vertreter eine bessere Publikation, sollte eine reine „Anfängerklasse“ gebildet werden können. Alle Mannschaften nahmen zur Frühjahrsrunde von ihrem Aufstiegsrecht Gebrauch. Einziger Wermutstropfen ist das NICHT-Zustandekommen der 1. Bezirksliga Jugend. Hier appelliert Kötz nochmals an die Vereinsvertreter, den Mannschaften nicht die Möglichen Erfahrungen höherer Spielklassen zu verwehren. Die Jugendlichen würden seiner eigenen Erfahrung nach wertvolle Spielerfahrung sammeln können.

3. Aussprache

Wie bereits unter 2 erwähnt, wünschen sich die Vereinsvertreter eine bessere Publikation der Jugendklassen gerade zur Umbildung in der Frühjahrsrunde. Kötz teilt mit, dass die in der TISCHTENNIS veröffentlichte Regelung des DTTB zur doppelten Spielerlaubnis von Jugendlichen in Nachwuchs- und Aktivenmannschaften vom TTVR bisher nicht übernommen wurde und daher im Verbandsgebiet keine Gültigkeit besitzt.

4. Ehrungen

Im Anschluss an die Aussprache ehrt Volker Kötz alle Meistermannschaften im Nachwuchsbereich sowie die Staffelsieger der Herbst- und Frühjahrsrunde.

5. Persönliche Rückschau

Im Jahr 1987 begann die „Regionskarriere“ des Volker Kötz in Kirchberg auf dem dortigen Regionstag. Eher zufällig in das Amt des Kreisschülerwartes gekommen (wenn keiner da ist mach ich es halt), füllte er seitdem in diversen Bereichen (Jugendwart, Regionsspielleiter) seine Ämter mit Leben. Zudem übernahm er von seinem Vorgänger Hans-Josef Strack das Amt des Verbandsschülerwartes, welches er bis heute inne hat und auch gerne noch weiter ausübt. Einen bundesweiten Namen hat sich „Mister Turnierleitung“ bei diversen Turnieren erarbeitet, zu denen er immer gerne in die Turnierleitung berufen wird. Bereits im letzten Jahr angekündigt, endet mit der Regionsjugendwartetagung 2010 die Amtszeit von Volker Kötz als Jugendwart, er steht nicht wieder zur Wahl bereit.

6. Neuwahl

Da aus der Versammlung keiner der Anwesenden Vertreter bereit ist, den Posten des Regionsjugendwartes zu übernehmen, wird der Regionsvorsitzende Jürgen Johann beauftragt, die Wahl eines neuen Jugendwartes nochmals beim Regionstag anzusprechen und die Versammlung nach Kandidaten zu fragen.

Sollte auch dort kein Vertreter gefunden werden, wird der Regionsvorstand einstimmig ermächtigt, nach einer internen Lösung des Problems zu suchen.

7. Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen anstehen schließt Volker Kötz die Sitzung um 19:15 Uhr.

gez. Anja Becker und Volker Kötz